

Checkliste für Arbeitgeber*innen

Einführung der E-Rechnung in Deutschland

Die verpflichtende Einführung der E-Rechnung erfordert eine rechtzeitige Umstellung, um rechtliche Anforderungen zu erfüllen und interne Prozesse effizient anzupassen. Damit dein Unternehmen optimal vorbereitet ist, solltest du die folgenden Schritte berücksichtigen:



Technische Infrastruktur prüfen

Stelle sicher, dass deine Buchhaltungssoftware E-Rechnungen im Format XRechnung oder ZUGFerD unterstützt. Falls nicht, solltest du aktualisieren oder eine neue Lösung in Betracht ziehen.



Schulung der Mitarbeitenden

Dein Team sollte wissen, wie E-Rechnungen erstellt, empfangen und verarbeitet werden. Besonders wichtig ist dies für Buchhaltung und Controlling.



Kommunikation mit Geschäftspartner*innen

Kläre frühzeitig mit deinen Kund*innen und Lieferant*innen, ob sie bereits E-Rechnungen ausstellen oder empfangen können und welches Format sie nutzen.



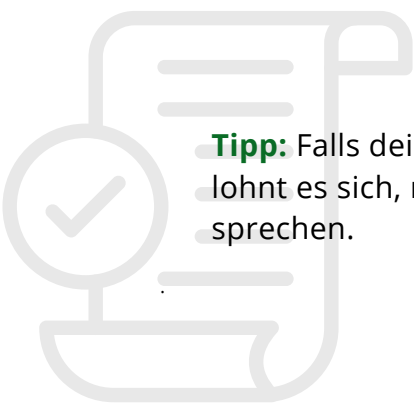
Übergangsfristen nutzen

Falls dein Unternehmen von den Übergangsregelungen profitiert (z. B. Umsatz unter 800.000 € im Vorjahr), solltest du dennoch nicht warten, sondern die Umstellung schrittweise vorbereiten.



Archivierung und Compliance sicherstellen

Überprüfe, ob deine Archivierungssysteme E-Rechnungen revisionssicher und gesetzeskonform speichern können.



Tipp: Falls deine aktuelle Buchhaltungssoftware noch keine E-Rechnung unterstützt, lohnt es sich, mit dem Anbieter über mögliche Updates oder Schnittstellen zu sprechen.